



FOTO: SOCRATES TASSOS / FUNKE FOTO SERVICES

Bolzplatz an der Cranachstraße künftig unter Verschluss

Dem Ärger über den Bolzplatz an der Cranachstraße will die Bezirksvertretung III einen Riegel vorschieben. Das Gelände soll ein abschließbares Tor bekommen und ein Schließdienst sich um die Anlage kümmern. Grün und Gruga soll die Angelegenheit in die Hände nehmen. Darüber hinaus möchte die Bezirksver-

tretung aber auch, dass Sozialarbeiter der Essener Jugendhilfe die jungen Leute aufsuchen, die sich in den Abendstunden auf dem Bolzplatz aufhalten. In letzter Zeit hatten sich mehrfach Anwohner über Lärm beschwert, der nach ihrer Aussage zum Teil bis tief in die Nacht andauert habe. Polizeistreifen waren

vor Ort und erteilten Platzverweise. Eigentlich darf der Platz nur in der Zeit von 8 bis 19 Uhr benutzt werden und ist für Kinder bis zum Alter von 15 Jahren vorgesehen. Die SPD-Bezirksvertreterin Karin Sidiropoulos betonte, dass die Jugendhilfe über die Ergebnisse des Kontakts zu den Jugendlichen berichten solle.